

11. Oktober 2016

Investitionspaket macht Pöggstall fit für die Landesausstellung

Bohuslav: Wollen viele Besucher anlocken und Wertschöpfung steigern

Die nächste niederösterreichische Landesausstellung zum Thema „Alles was Recht ist“ wirft ihre Schatten voraus: Von April bis November 2017 soll Schloss Pöggstall im südlichen Waldviertel im Mittelpunkt dieser Landesausstellung stehen, die Einblicke in die Geschichte der Rechtsprechung gibt. Dabei sollen sich das historisch bedeutende Ensemble des Schlosses und die Gemeinde Pöggstall in neuem Glanz zeigen. Beim Schloss werden insbesondere die Fassaden aber auch die Türen, die Fenster und das Dach restauriert. Zur barrierefreien Erschließung werden je ein Lift ins Rondell und in das Hauptschloss eingebaut. Darüber hinaus werden der Ortsplatz, die Straßenzüge im unmittelbaren Nahbereich des Rondells und des Schlosses gepflastert sowie beschildert, es werden Rast- und Ruheplätze geschaffen sowie ein Brunnen gebaut. Weiters werden zusätzliche Park- und Halteplätze errichtet.

„Im Zuge der Landesausstellung 2017 am Standort Pöggstall wird das Schloss für Ausstellungszwecke nachhaltig adaptiert. Zudem wird durch das Investitionspaket das Erscheinungsbild und die touristische Funktionalität des Ortszentrums der Marktgemeinde Pöggstall erhöht. Das Projekt leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Hebung des regionalen Images und der Identität der Region des südlichen Waldviertels. Daher unterstützen wir dieses Projekt durch Mittel der ecoplus Regionalförderung“, erläutert Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav. „Eine Landesausstellung hat immer auch etwas mit der Entwicklung einer Region zu tun. Wir erwarten uns durch die Landesausstellung eine Steigerung der touristischen Attraktivität von Pöggstall und der Umlandgemeinden. Durch diese Investitionen wird der Tourismus gestärkt, was zum wirtschaftlichen Wachstum der gesamten Region beiträgt. Schließlich ist die Regionalförderung für den Tourismus ein wesentlicher Partner, auf den sich die Regionen in ganz Niederösterreich verlassen können“, betont Bohuslav.

„Jährlich konnten bisher ca. 12.000 Besucherinnen und Besucher im Schloss Pöggstall verzeichnet werden. Dies soll sich durch die Landesausstellung deutlich ändern. Auch nach der Landesausstellung soll mit wechselnden Veranstaltungen ein attraktives Angebot geschaffen werden, damit die Region nachhaltig von den positiven Effekten der Landesausstellung profitieren kann. Die zahlreichen Landesausstellungs-Partner in den 23 Gemeinden tragen dazu bei“, unterstreicht Margit Straßhofer, Bürgermeisterin von Pöggstall. Ab 2018 wird das Schloss als Begegnungsstätte und Eingangstor zum Waldviertel genutzt und museal bespielt. Primär beherbergt werden soll die Sammlung zur Rechtsgeschichte des Landes Niederösterreich. Darüber hinaus werden weitere museale Einrichtungen im Schloss Platz finden und zahlreiche regionale Veranstaltungen

NK Presseinformation

stattfinden.

ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki betonte: „Dieses Projekt verdeutlicht punktgenau die Intentionen der ecoplus Regionalförderung, für die die Weiterentwicklung des Tourismus von großer Bedeutung ist. Entscheidend ist, dass ein maßgeblicher wirtschaftlicher Impuls für die Entwicklung der Region entsteht. Dieser Impuls ist durch die Landesausstellung 2017 garantiert.“

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.